

Der legendäre Schatz von Satoshi Nakamoto

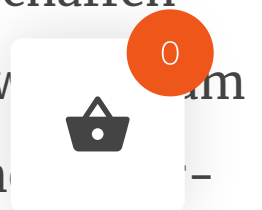
Aus dem Original „The Legendary Treasure of Satoshi Nakamoto“ von [Tomer Strolight](#), erschienen am 06.09.2022 auf [Medium](#). Übersetzt von [BitBoxer](#), Lektorat durch [Satsang](#).

Prolog – Bitcoin ist spirituelles Erwachen

Geld wird im Allgemeinen nicht als etwas angesehen, das mit Reisen in das nicht-materielle Reich des Geistes zu tun hat. Man glaubt allgemein, dass es zur materiellen Welt gehört – man kann damit bestimmte Dinge kaufen. Aber es kann keine Freundschaft, Liebe, Intelligenz oder die Antworten auf tiefe und ewige Fragen über die Geheimnisse des Universums kaufen. Man wirft Geld sogar vor, die Menschen von diesen Dingen abzubringen.

Dies führt uns jedoch zur kuriosen Geschichte von Bitcoin.

Im Jahr 2009 wurde eine völlig neue Form von Geld geschaffen und der Welt vorgestellt. Es wurde Bitcoin genannt. Es wurde zum ersten Vermögenswert der Welt, der am schnellsten eine Bewertung von einer Billion Dollar erreichte. Er erregte die Aufmerk-

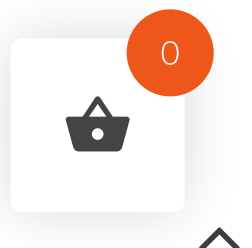


samkeit der gesamten Finanzwelt. Beeindruckend, aber nicht spirituell.

Abgesehen davon entdecken viele Menschen, die sich mit Bitcoin beschäftigen, ganz unerwartet, dass Bitcoin in ihnen lebensverändernde spirituelle Entdeckungsreisen auslöst. Wenn so wenige Dinge auf dieser Welt solche Erfahrungen inspirieren, einschließlich vieler Dinge, die dies versprechen, warum tut Bitcoin dies, ohne solche Versprechungen zu machen?

Unsere Suche nach der Antwort auf diese Frage beginnt mit dem Beginn der Geschichte von Bitcoin. Es ist eine Geschichte, die anders ist als alle anderen.

Teil 1: Das rätselhafte Auftauchen (und Verschwinden) von Satoshi Nakamoto



aufgezeichnet und abgerufen, untersucht – und verifiziert werden kann.

Diese Geschichte spielt sich folgendermaßen ab:

Wir schreiben das Jahr 2008. Eine epische, weltweite Finanzkrise droht die gesamte Weltwirtschaft zu zerstören. Die Regierungen und Banken der Welt sind nicht in der Lage, sie zu verhindern. Bestenfalls gelingt es ihnen, die Folgen hinauszuzögern, aber sie verschlimmern sie dadurch noch. Eine massive Zerstörung liegt in der Luft.

Vor diesem Hintergrund taucht scheinbar aus dem Nichts eine geheimnisvolle Gestalt auf.

Er nennt sich Satoshi Nakamoto.

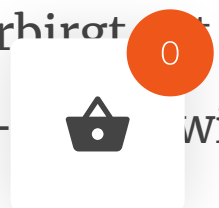
Aber wir sehen nie sein Gesicht.

Und wir hören auch nie seine Stimme.

Denn es gibt keine tatsächliche Person namens Satoshi Nakamoto.

Satoshi Nakamoto ist eine Verkleidung – eine Online-Persona.

Die wirkliche Person, die sich hinter dieser Identität verbirgt, ist in der Lage, ihre tatsächliche Identität geheim zu halten – wie Superhelden in den Comics.



Niemand hat ihn gebeten, aufzutreten oder Hilfe zu leisten. Niemand wusste, dass er existiert. Niemand kennt seine wahre Identität.

Und doch taucht er aus dem Nichts auf. Und er bringt eine Erfindung mit, die er Bitcoin nennt.

Er erklärt die Funktionsweise dieser Erfindung in einem kurzen, fehlerfrei geschriebenen Dokument. Darin präsentiert er auch die Lösung für ein Problem, von dem Mathematiker und Informatiker behaupteten, es sei unlösbar. Sie hatten bewiesen, dass es nicht gelöst werden konnte.

Doch trotz der theoretischen Unmöglichkeit, dieses Problem zu lösen, bietet Nakamoto eine Lösung, die in der Praxis funktioniert. Und sie ist ein wesentlicher Bestandteil der Funktionsweise seiner Erfindung.

Die Erfindung selbst ist eine neue Form des Geldes, die sich von allen anderen Formen unterscheidet, die es bisher gab. Es ist ein immaterielles, aber unbestechliches Geld, das von keiner Person, keiner Institution, keinem Unternehmen und keiner Regierung kontrolliert wird. Es sind Regeln ohne Herrscher.

Ein paar Jahre lang pflegt der geheimnisvolle Satoshi das Projekt, predigt die Idee und findet Freiwillige, die es mit ihm betreiben



0



und optimieren. Und dann –Puff – verschwindet er still und leise. Es ist ein Abgang ohne Fanfare, nicht einmal mit einer Ankündigung. Er geht einfach und schickt schließlich eine letzte E-Mail an einen Entwickler, in der er mitteilt, dass er sich anderen Dingen zuwendet und dass Bitcoin in guten Händen ist. Man hat nie wieder von ihm gehört.



Und in einer Rauchwolke ist er verschwunden.



Was wird aus dieser Erfindung? Ist sie, von ihrem Schöpfer im Stich gelassen, nun dem Untergang geweiht?

Wohl kaum! Obwohl es keinen Anführer, keine Mitarbeiter, keine Finanzierung und kein Marketing gibt, erwacht der Bitcoin zum Leben und verbreitet sich in der ganzen Welt.

Er ist keine Demokratie. Er ist kein Unternehmen. Er ist keine Wohltätigkeitsorganisation. Seine Grundregeln können nicht geändert werden. Er ist eine Erfindung, wie es sie noch nie zuvor gegeben hat. Als solche ist er mit **vorhandenen** Worten nicht zu beschreiben. Es müssen neue Begriffe geschaffen werden, um ihn zu erklären.

Und seine Entstehung selbst ist schwer zu beschreiben. Niemand kann so recht erklären, wie Satoshi in einem einzigen Schritt in der Lage war, gleichzeitig ein unlösbares mathematisches Problem zu lösen und ein System zu schaffen, das ohne regelmäßige Wartung auskommt. Bitcoin kann sich selbst verwalten und tut dies auch. Außerdem ist das System für jeden einzelnen Menschen auf der Erde zugänglich – niemand muss sich anmelden, um es zu benutzen, und niemand kann andere daran hindern, es zu benutzen. Und das System selbst kann nicht gestoppt werden – selbst nicht durch die mächtigsten Regierungen der Welt. Das System ist so konzipiert, dass es im Grunde ewig hält. So, dass es Milliarden von Jahren

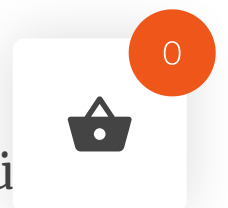
ren laufen kann, ohne dass jemals der Speicherplatz ausgeht oder die Benutzerkennungen erschöpft sind, oder dass auch nur eine nennenswerte Aufrüstung erforderlich ist. Sein fortlaufender Betrieb hängt nur von den ewigen und unveränderlichen Gesetzen der Mathematik und Physik ab.

Bitcoin macht so vieles, wozu **keine Erfindung** vor ihm in der Lage war. „Wie hat Satoshi das gemacht?“, fragen sich die Leute. Aber da er verschwunden ist, kann ihn das niemand mehr fragen.

Mit seinem Verschwinden nimmt Satoshi diese Geheimnisse mit. Aber er hinterließ etwa eine Million Bitcoins, die er selbst in den ersten Tagen des Projekts verdient hat, lange bevor die Münzen für andere etwas wert waren.

Wir können *ihn* nicht fragen, warum er Bitcoin erfunden hat, wie er im Verborgenen geblieben ist, warum er verschwunden ist, wie er auf diese Ideen gekommen ist oder woher er die Kraft genommen hat, nach seinem Verschwinden im Verborgenen zu bleiben – sei es zu Zeiten, als Bitcoin angegriffen wurde und es so aussah, als ob es seine Hilfe bräuchte, sei es, als seine Million Münzen einen Wert von einer Milliarde Dollar und dann zehn Milliarden Dollar erreichten.

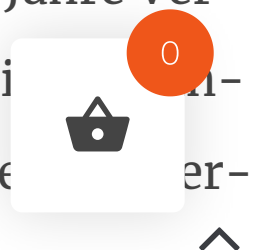
Wir können uns nur Fragen über Satoshi stellen: Was für ein Mensch war dieser mysteriöse Schöpfer von Bitcoin, der ein Pro[^]



blem löste, das als unlösbar galt, der seine Identität vor jeder Person und Behörde auf der Welt verborgen hielt, der ein unaufhaltbares und unzerstörbares System aufbaute und der auf mysteriöse Weise verschwand und dem extremen Ruhm, der Macht und dem Reichtum den Rücken kehrte – den Belohnungen, die so viele anstreben.

Es gibt noch mehr Fragen zur Geschichte von Bitcoin als nur die nach Satoshi. In unserer modernen Welt sind wir dazu erzogen worden, zu glauben, dass Nationen und große Unternehmen die mächtigsten Einrichtungen der Welt sind. Doch obwohl sich viele von ihnen gegen Bitcoin gewehrt haben und versucht haben, ihn zu verbieten, zu zerstören, die Kontrolle über ihn zu übernehmen oder mit ihm zu konkurrieren, ist es keinem von ihnen gelungen, dies zu tun. Wie kann Bitcoin überleben, obwohl es so viele mächtige Feinde hat? Warum sind sie seine Feinde? Warum haben einige ihre Ansichten geändert und sind zu Verbündeten geworden? Warum glauben so viele Menschen an Bitcoin als Lösung für viele Probleme in der Welt?

Wenn wir diese Geschichte hören, müssen wir uns daran erinnern, dass es sich nicht um eine handelt, die durch Tausende Jahre Vergangenheit, durch sprachliche Veränderungen, durch ein Mangel an physischen Beweisen oder durch eines der anderen Ergebnisse, unter denen alte Mythen leiden, verzerrt wurde.



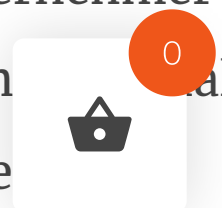
Sie hat tatsächlich stattgefunden. Und es geschieht tatsächlich weiterhin vor unseren Augen!

Es gibt bereits viele spannende Kapitel in der kurzen Geschichte von Bitcoin. Denken Sie an die Episoden, in denen Nationen wie China, die Türkei und Indien ihn verbieten. Oder wenn mächtige Politiker in Amerika versuchen, ihn zu verbieten. Da sind Versuche von Führungspersonlichkeiten der Finanzinstitute, ihre Autorität und ihren Einfluss zu nutzen, um Bitcoin zu schaden und zu diskreditieren. Dennoch überlebt Bitcoin all diese Angriffe. Er wird durch sie stärker gemacht.

Die Kämpfe hören damit nicht auf. Die Chefs der größten Banken der Welt nehmen Bitcoin zur Kenntnis. Zuerst lachen sie über ihn. Dann verunglimpfen sie ihn. Dann begrüßen sie das, was sie für die zugrunde liegende Technologie halten. Langsam fangen sie an, ihn zu akzeptieren, aber sie bleiben zurückhaltend.

Riesige Konzerne wie Facebook versuchen, Ersatz zu schaffen, indem sie ihr riesiges Publikum, ihre Kapitalreserven und ihren Ruf aufbieten. Sie scheitern.

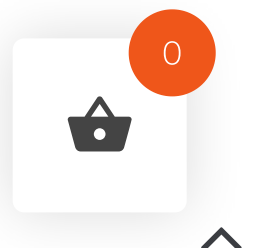
Unternehmer und viele Scharlatane, die vorgeben, Unternehmer zu sein, versuchen, Nachahmer-Systeme zu entwickeln und erhalten die Unterstützung großer Risikokapital-Firmen. Sie werben Hunderte von Millionen aus, um ihre Alternativen zu vermarkten.¹



Aber diese kommen und gehen wie die Jahreszeiten. Bitcoin wird oft nachgeahmt und oft angegriffen, aber nie kopiert oder zerstört.

Wäre die Entstehungsgeschichte von Bitcoin nicht vollständig dokumentiert und so gründlich und nachweisbar, könnten Kritiker diese Geschichte angesichts der vielen Angriffe, die Bitcoin überlebt hat, leicht als unbegründeten Mythos abtun.

Die Geschichte erweckt den menschlichen Geist





Unser Geist erwacht aus einem Schlummer falscher Glaubenssätze

Das Besondere daran ist, dass diese Geschichte vielen weit verbreiteten Glaubenssätzen zuwiderläuft:

Diese Geschichte räumt mit dem Glauben auf, dass wir Probleme nicht lösen können, die Experten, Wissenschaftler und Politiker für unlösbar halten.

0
🛒 la-
^

Sie räumt mit dem Glauben auf, dass ein Mensch seine Privatsphäre oder Geheimnisse nicht bewahren kann.

Sie beseitigt den Glauben, dass nur Ruhm, Reichtum oder Macht die Menschen motivieren.

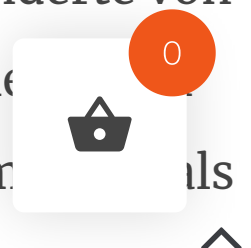
Und es entkräftet den Glauben, dass Nationen und Unternehmen allmächtig sind.

All diese Überzeugungen werden allein durch diese eine Geschichte völlig erschüttert! Wir werden mit der Erkenntnis zurückgelassen, dass sie es waren, die sich als Mythen herausstellten!

Diese Geschichte über den Ursprung von Bitcoin zerstört Glaubenssätze, die in unserer heutigen Kultur so weit verbreitet sind, dass es von vielen als ein Zeichen von Wahnsinn oder zumindest als ein Zeichen von hoffnungsloser Realitätsferne angesehen werden könnte, wenn man nicht daran glaubt.

Denn wer nicht glaubt, dass Menschen von Gier getrieben werden, sei es nach Macht, Geld oder Ruhm, gilt als so naiv, dass er dumm sein muss.

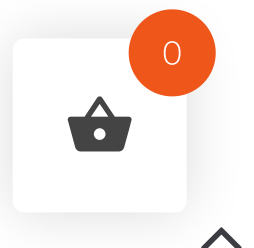
Wenn Sie glauben, Sie könnten etwas schaffen, das Hunderte von Milliarden Dollar wert ist und das die mächtigsten Regierungen und Armeen der Welt nicht aufhalten könnten, würde man Sie als wahnhaft bezeichnen.



Wenn man behauptet, dass man so etwas tun kann, während man völlig in Ruhe gelassen wird, ohne die neugierigen Blicke der Medien, der Ermittlungsbehörden und unzähliger anderer, würden die meisten sagen, dass man keine Ahnung von der Realität hat.

Und doch hat Satoshi gezeigt, dass all diese Dinge tatsächlich möglich sind. Die Wahrheit dieser Geschichte zwingt uns zu akzeptieren, dass unsere Überzeugungen falsch waren und dass solche Ideen zum Beispiel nicht falsch und verrückt, sondern wahr und erreichbar sind!



Was sollen wir also machen?





Alte Glaubenssätze zerschlagen, um Platz für neue zu schaffen

Man sagt, dass die Natur kein Vakuum verträgt. Wenn etwas verschwindet, muss es durch etwas anderes ersetzt werden.

Diese Erschütterung alter Überzeugungen ist also der **Anfang** punkt für eine neue Weltanschauung. Wenn wir erkennen  unsere früheren Überzeugungen falsch waren, müssen wir sie aus

unserem System streichen. Aber wir können nicht die Leere und das Nichts dort lassen, wo sie einst in unseren Köpfen waren. Wir müssen sie ersetzen. Die Erzählung der Geschichte von Bitcoin erschüttert alte Überzeugungen und eröffnet so den Zugang zu einer neuen Welt von Überzeugungen, die an die Stelle der alten und zynischen treten, die sie auslöschen. Noch wichtiger ist jedoch, dass wir uns fragen, was die Auswirkungen dieser neuen Überzeugungen sind.

Es stellen sich neue Fragen zum Beispiel:

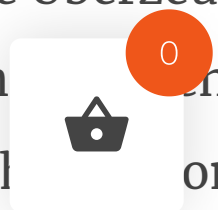
Da die Aussagen von Experten falsch sein können, welche treffen tatsächlich zu?

Sollte ich mich bemühen, meine eigene Privatsphäre zu bewahren?

Kann auch ich vermeiden, von Unternehmen und Regierungen kontrolliert zu werden?

Was sind die Dinge, die ich mehr schätze als Geld, Macht und Ruhm?

Wie jetzt im Nachhinein vielleicht klar wird, besteht der beste Weg, eine neue spirituelle Reise zu beginnen, darin, alte Überzeugungen auszuradieren, die den eigenen Geist nicht mehr – was vielleicht nie der Fall war. Und da die wahre Geschichte von Bitcoin genau das tut, ist es nicht verwunderlich, dass viele, die sie

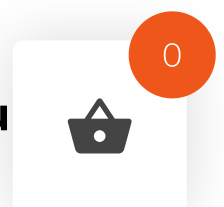


hören, sich auf eine geistige Entdeckungsreise begeben – eine Reise, bei der sie Fragen stellen wie: „Wo liegt die Macht heute wirklich?“; „Was könnte ich noch glauben, das falsch ist?“; „Was könnte ich erreichen, das ich für unmöglich hielt?“; „Was könnten andere erreichen, von dem uns gesagt wurde, es sei unmöglich?“; „Was könnte tatsächlich möglich SEIN?!?!?!“; „Wie anders könnte die Welt sein, wenn wir diese Dinge tun?!?!“

Das Betreten dieses „Kaninchenbaus“, wie er genannt wird, und die Befreiung von diesen früheren einschränkenden Überzeugungen und Annahmen sind für viele der Moment des spirituellen Erwachens. Satoshis Geschichte, die eine wahre Geschichte der Hoffnung ist und nicht nur eine fiktive, befreit viele Menschen von der Vorstellung, dass Hoffnung nur ein Wunschdenken ist, das sich auf das Reich der Fiktion beschränkt. Sie zeigt eindeutig und nachweislich, dass außergewöhnliche Leistungen möglich sind, sogar von einem einzelnen Menschen!

Mit diesem Glauben – dass viel mehr Dinge möglich sind, als man bisher dachte – wird der Anreiz zum Träumen und Hoffen entfacht – und zur Arbeit, um diese Hoffnungen und Träume in der Realität wahr werden zu lassen!

Teil 2: Die spirituelle Reise beginnt mit einer Reinigung



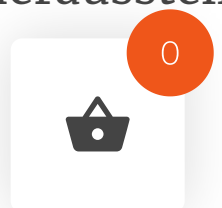


Die Beseitigung von Verunreinigungen ermöglicht die Erforschung des Reinen

Um Bitcoin zu erforschen, muss man eine einfach klingende Frage stellen, deren Beantwortung sich als sehr kompliziert herausstellt.

Diese einfache Frage lautet: „Was genau ist Geld?“

Warum müssen wir diese Frage stellen?



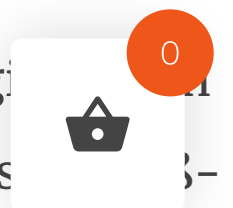
Es stellt sich heraus, dass eine weitere Sache, die viele von uns für selbstverständlich hielten, war, dass Geld das ist, was die Regierungen unserer Länder als Geld bezeichnen.

Aber Bitcoin taucht auf und sagt: „Nein, das ist nicht wahr. Etwas anderes ist Geld. Ich, Bitcoin, behaupte, Geld zu sein. Ich behaupte, dass das, was ihr für Geld haltet, in Wirklichkeit kein Geld ist. Ich behaupte, es tut nur so, als wäre es Geld. Ich behaupte, dass diese Vortäuschung die Ursache für viele Probleme der Gesellschaft ist. Ich behaupte, dass ich diese Probleme beheben kann.“

Hätten wir nicht bereits unsere anderen Überzeugungen durch die Entstehungsgeschichte von Bitcoin erschüttert, würden wir Bitcoin einfach sagen: „Geh weg und nimm deine verrückten Behauptungen mit!“ Aber stattdessen sind wir jetzt neugierig darauf, zu verstehen, was hinter dieser Behauptung steckt. Und wenn wir ein wenig am Faden dieser Frage ziehen, kommt sehr schnell eine Menge ans Licht.

Eines ist klar: Bitcoin erhebt den Anspruch, Geld zu sein, das NICHT von unseren Regierungen geschaffen und NICHT von ihnen kontrolliert wird.

Früher haben wir meistens geglaubt, dass Geld von Regierungen herausgegeben und kontrolliert werden muss. So war es natürlich für uns alle, unser ganzes Leben lang. Aber Bitcoin erklärt

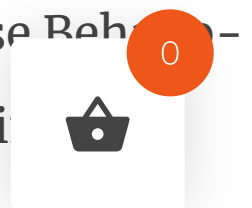


nicht nur, dass die Regierungen kein wesentlicher Bestandteil des Geldes sind. Er beansprucht auch für sich, Geld zu sein, das von niemandem herausgegeben oder kontrolliert wird. Keine Banken kann es erschaffen oder kontrollieren – keine Regulierungsbehörden, keine Unternehmen, keine charismatischen Führer – niemand.

Bitcoin fordert uns auf, die Idee des Geldes von den Institutionen und Menschen zu trennen, die das Geld kontrollieren. In der heutigen Welt sind dies Regierungen, Zentralbanken, Finanzinsider, mächtige multinationale Konzerne, Militärs und andere sehr mächtige Institutionen.

Bitcoin, wenn es Geld ist, ist Geld, das von jeglicher menschlicher Kontrolle losgelöst ist.

Bitcoin erlaubt es uns zum ersten Mal in unserem Leben, Geld als reines Geld zu betrachten, von jeglichen belastenden Einflüssen und Kontrolle befreit. Er trennt die äußeren und verzerrenden Einflüsse auf das Geld von der Sache, die das Geld selbst ist. Es erlaubt uns, Geld allein, isoliert, in seiner reinsten Form zu betrachten – gereinigtes Geld. Dies gilt unabhängig davon, ob wir glauben oder akzeptieren, dass Bitcoin das ist, denn allein durch diese Behauptung veranlasst uns Bitcoin zu der Frage: „Was ist gerei

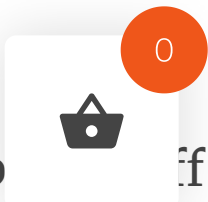



Geld, wenn es dem kontrollierenden Einfluss anderer entzogen ist?“

Einige von uns entdecken, dass Geld selbst, das wir zuvor als integralen Bestandteil eines Systems, das durch viele Formen von Bösartigkeit, Gier, Ungerechtigkeit und Unfairness korrumpiert ist, betrachtet, nichts mit diesen Dingen zu tun hat. Wir stellen fest, dass Geld gut ist, und dass es genauso ein Opfer dieses korrupten Systems ist wie wir selbst.

Wir lernen, dass reines Geld einfach eine Möglichkeit für uns ist, friedlich und einvernehmlich miteinander umzugehen. Es lässt uns einfach etwas, das wir haben, wie unseren Besitz, unsere Fähigkeiten oder unsere Zeit, mit anderen Menschen tauschen, im Austausch für etwas, das sie haben – Geld. Und dass wir dann unser Geld benutzen können, um es gegen etwas einzutauschen, das jemand anderes hat – seinen Besitz, seine Fähigkeiten, seine Zeit – ohne Zwang, ohne Gewalt, ohne Lügen, ohne dass jemand anderes einen Anteil nimmt, ohne dass jemand anderes uns sagt, ob wir das dürfen.

Reines Geld ist der Wegbereiter für friedliche Geschäfte zwischen freien Menschen.

Das ist an und für sich schon eine mächtige Einsicht. Ab  öffnet uns auch für einen weiteren Schritt auf unserer spirituellen 

Reise – das Erforschen anderer Dinge in ihrer reinsten Form.



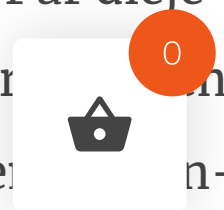
Reinheit

Wenn wir sehen, dass eine Sache – das Geld –, von der wir dachten, sie sei notwendigerweise Teil einer bösen, schuldigen oder unvollkommenen Institution, sich in Wirklichkeit als unerschütterlich und gut erweist, wenn sie von Verunreinigungen befreit wird, irrt

gen sich viele von uns, ob das auch für andere Dinge gelten könnte – vor allem für andere Dinge, die fest in komplizierten Institutionen mit fragwürdigen Motiven verankert sind.

Wir sind frei zu fragen: „Was ist, wenn ich eine andere Idee von den Institutionen trenne, die sie jetzt kontrollieren?“; „Was ist Bildung, wenn man das Schulsystem und die Institutionen, die Abschlüsse verleihen, ausklammert?“; „Was ist Gesundheitsfürsorge, wenn man das medizinische Establishment und die pharmazeutische Industrie ausklammert?“; „Was ist Moral, wenn man sie von den Autoritäten, die ein Monopol darauf beanspruchen, ausklammert?“ und für einige, oder vielleicht sogar für viele, „Was ist Spiritualität, Religion oder Gott, wenn man die Institutionen ausklammert, die behaupten, in ihrem Namen zu sprechen?“

Und wenn wir beginnen, diese Fragen zu erforschen, stellt sich heraus, dass für viele von uns die Quelle vieler unserer Sorgen, unseres Ärgers, unseres Hasses oder unserer Frustration über diese und andere Themen nicht wirklich etwas mit dem Kern oder der reinen Idee zu tun hat. Vielmehr sind es die Institutionen, die sich um die Idee geschlungen haben, die sie befleckt haben. Für diejenigen unter uns, die den moralischen, spirituellen und religiösen Bereich aufgrund ihrer Abneigung oder ihres Misstrauens über den irdischen Institutionen abgelehnt haben, bietet Bitcoin[^]

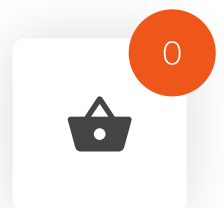


nun eine Orientierungshilfe, um nach der reinen, von diesen Verunreinigungen befreiten Sache zu fragen und sie zu ergründen.

Und wenn wir das tun, beginnt eine weitere Reise, oder mehrere, ähnlich der ersten Frage „Was ist eigentlich Geld?“, die uns Bitcoin stellen ließ – Wir fragen jetzt: „Was ist eigentlich Lernen? Was ist eigentlich gesund sein? Was sind eigentlich Sinn, Moral und Geist?“

Ist es nicht bemerkenswert, dass mit der einfachen Frage „Was ist eigentlich Geld?“ für viele eine Reise beginnt, deren Weg dazu führen könnte, eine Frage wie „Was ist eigentlich Gott?“ zu stellen – und dann diesen Weg zu beschreiten?

Teil 3: Bitcoin ist spirituelles Geld – Erweckung des Geistes der Freiheit





Freiheit muss wahrgenommen werden, um geschätzt zu werden

Bitcoin ist rein digital. Er ist nicht greifbar. Er ist nicht-materiell.
Das Nicht-Materielle ist das Spirituelle. Daraus folgt, dass Bitcoin
eine spirituelle Form von Geld ist.

Bitcoin erfordert Dinge, die aus der materiellen, nicht-spirituellen Welt stammen – all die Mathematik, Physik und Computerpro-
^



0

grammierung, die dazugehören. Es erfordert jedoch auch eine Schlussfolgerung, die besagt: „Das ist das, was ich persönlich für gutes, reines Geld halte, und was ich deshalb als Geld verwenden werde.“

Das Erreichen dieser Schlussfolgerung hat viele Auswirkungen – spirituelle Auswirkungen.

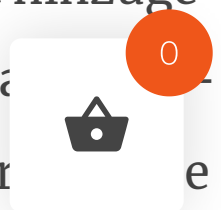
Erstens muss man akzeptieren, dass eine nicht greifbare Sache dennoch real ist. Viele Menschen lehnen die Idee, dass der „spirituelle“ Bereich real ist, ab, weil er immateriell ist. Für sie gilt: „Wenn ich es nicht anfassen kann, ist es nicht real, oder zumindest nicht so real wie etwas anderes, das ich anfassen kann.“ Viele Menschen glauben sogar, dass das Ungreifbare nur eine Illusion ist. Manche gehen sogar so weit zu behaupten, dass ihr Bewusstsein und ihr freier Wille nur eine Illusion sind. Man kann das Bewusstsein oder den freien Willen nicht anfassen, so das Argument, also müssen diese Dinge nur Illusionen sein, die von den Dingen geschaffen werden, die man anfassen kann.

Wenn Sie jedoch an Bitcoin glauben, sind Sie zu der Überzeugung gelangt, dass Geld, das man nicht anfassen kann, echter ist als Geld, das man anfassen kann! Und wieder einmal haben Sie ein Modell, um Ihre bisherigen Überzeugungen über die Realität zu überdenken. Reinheit von Dingen, die man nicht anfassen kann, zu überdenken.

Bei der Entscheidung für Bitcoin erfordert es aber nicht nur seine Ungreifbarkeit, immaterielle Ideen als real und wichtig zu akzeptieren.

Der Glaube, dass Bitcoin *rein* ist, hat eine weitere sehr wichtige Auswirkung: Die Entscheidung zu treffen, das zu verwenden, von dem man glaubt, dass es *rein* ist. Auch dies ist eine spirituelle Entscheidung. Warum sollte man reines Geld verwenden? Was ist das Besondere an der Reinheit? Warum nicht etwas anderes hineinmischen? Schließlich haben wir ein Geldsystem, das bereits eine Regierung, Zentralbanken und all diese anderen Merkmale enthält. Warum also die Reinheit? Die Antwort auf diese Frage ist nicht offensichtlich. Um ein reines Geld einem mit anderen Dingen vermischten Geld vorzuziehen, muss man davon ausgehen, dass Reinheit gut ist. Oder zumindest muss man davon ausgehen, dass Reinheit die Güte einer Sache in den Vordergrund treten lässt.

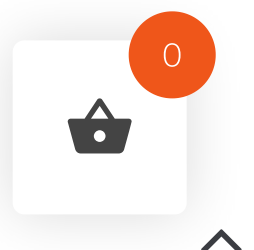
Wir können uns diesen Gedanken anhand eines Vergleichs mit Lebensmitteln kurz vergegenwärtigen. Nehmen wir eine *reine*, reife Banane. Eine reine Banane kann auf viele verschiedene Arten verwendet werden. Sie kann pur gegessen, in einen Smoothie gemischt, zu Bananengebäck gebacken, einem Bananensplit hinzugefügt oder an eine Wand geklebt und als Kunstwerk verkauft werden. Sobald sie jedoch zu etwas anderem verarbeitet wird, ist die Banane in einen anderen Zustand als den der reinen Banane ver-



setzt, was ihre Verwendungsmöglichkeiten einschränkt. So kann eine reine Banane von mehr Menschen für mehr Dinge verwendet werden als ein Bananen-Erdbeer-Smoothie.

Und gerade die Tatsache, dass die Verwendungsmöglichkeiten des Geldes NICHT eingeschränkt werden, ist es, was nach Ansicht der Bitcoiner den Bitcoin – reines Geld – besser macht als verfälschtes Geld. Das bedeutet, dass Bitcoiner die Entscheidungsfreiheit über die Verwendung des Geldes für gut erachten. Bitcoiner haben ein moralisches Urteil darüber gefällt, was *Freiheit* ist, und sie haben ein Gefühl dafür, was das bedeutet – dass es bedeutet, persönliche Entscheidungen treffen zu können. Freiheit ist natürlich eine weitere spirituelle Idee. Man kann die Freiheit nicht anfassen. Doch wenn man reines Geld schätzt, schätzt man Geld, dessen Gebrauch der Ausübung von Freiheit dient.

Teil 4: Die Werte und Moral eines Bitcoiners





Schauen Sie nach innen – Was hältst Du für gut? Und warum?

Eine spirituelle Reise bringt fast immer die Frage mit sich: „Was sind die wichtigsten Dinge?“ Das lenkt unsere Aufmerksamkeit oft auf Moral und Werte.

Eine moralische Handlung ist etwas, das jemand als akzeptables Verhalten betrachtet. Eine unmoralische Handlung ist eine inakzeptable



0

s



zeptable Handlung. Ein Wert hingegen ist etwas, das jemand schätzt oder bewundert. Wenn Sie keine Bananen mögen, schätzen Sie sie nicht, aber Sie würden sie wahrscheinlich auch nicht als unmoralisch bezeichnen. Sie würden jedoch jemanden als unmoralisch bezeichnen, der in den Lebensmittelladen geht und anfängt, alle Bananen zu zerschlagen, auch wenn Sie selbst Bananen nicht schätzen.

Die Reise zur Erforschung von Bitcoin führt dazu, dass man sich auf dem Weg viele Male fragt: „Bietet Bitcoin hier etwas, das ich schätze oder moralisch finde?“ Es bringt einen dazu, in den eigenen Geist zu schauen, um zu überprüfen, was man moralisch und wertvoll findet.

Es lohnt sich hier zu betonen, dass Bitcoin nicht sagt: „Wähle mich, denn ich bin gut.“ Er sagt lediglich: „Hier bin ich, so wie ich bin. Urteile selbst über mich. Wähle für dich selbst. Wenn du mich für gut hältst, verwende mich. Wenn nicht, lass es.“ Du verwendest Bitcoin nicht, weil jemand dich dazu gezwungen hat oder weil Bitcoin dich dazu gezwungen hat. Du verwendest ihn, weil du dich auf der Grundlage deiner Werte und deiner Moral dafür entschieden hast.

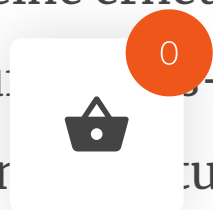
Lass uns einen genaueren Blick darauf werfen, was das l  t.

Eine frühe Lektion auf der Bitcoin-Lernreise ist die Erkenntnis, 

dass niemand jemals bestimmte Dinge an Bitcoin ändern kann und dass dies bedeutet, dass niemals in der Zukunft bestimmte Handlungen vorgenommen werden, einschließlich Handlungen, die in unserem derzeitigen Geldsystem ständig vorgenommen werden. Ein Beispiel für eine solche Aktion wäre, dass eine Behörde in einer Notsituation mehr Geld schafft, um eine Wirtschaftskrise zu beheben.

Wenn man zu der Erkenntnis gelangt, dass Bitcoin nicht verändert werden kann, muss sich ein Bitcoin-Student fragen: „Ist das nun gut oder schlecht? Oder ist es vielleicht nicht gut oder schlecht, sondern nur eine Wertentscheidung, so wie man Bananen mag oder nicht mag?“ Wir sehen also, dass es unmöglich ist, Bitcoin zu bewerten und ein Urteil darüber zu fällen, ohne es durch die Brille von Werten und Moral zu betrachten. Man kann dieser Frage nicht ausweichen und sich für Bitcoin entscheiden, ohne diese Tatsache zu berücksichtigen.

Viele Menschen beginnen, wenn sie auf genau diese Frage stoßen, sie vielen anderen Menschen zu stellen, um zu sehen, was sie denken und warum. Damit beginnt ein neuer Dialog darüber, was wertvoll und moralisch ist. Diese Diskussionen stellen eine erneute (oder in manchen Fällen auch eine erstmalige) Überprüfung dar, was wir alle als moralisch und wertvoll ansehen. Ein Studium von Bitcoin ist also nicht nur eine Studie über die Natur des



Geldes, der Wirtschaft, der Mathematik oder der Computer. Es stellt sich heraus, dass es eine Studie über die eigenen Werte und die eigene Moral ist – und was sind Ihre Werte und Ihre Moral, wenn nicht tiefe Teile deiner *Seele*. Wow!

Ja, das Studium von Bitcoin ist nicht nur der Beginn einer spirituellen Reise, die das Studium der Reinheit und Güte des Geldes oder der Reinheit und Güte von Bildung, Gesundheitsfürsorge oder anderen alltäglichen Dienstleistungen beinhaltet. Es schickt einen auch auf eine Reise, auf der man erforscht, was in den eigenen Bewertungen dessen liegt, was gut und wertvoll ist – entsprechend der eigenen Seele.

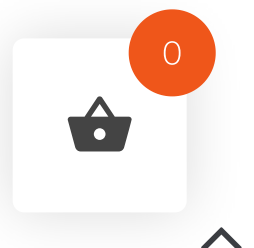
Manche Menschen werden Bitcoin vielleicht ablehnen, nachdem sie es studiert haben. Wenn sie ihn ablehnen, dann nicht, weil die Mathematik oder die Programmierung nicht stimmen. Wenn sie ihn ablehnen, dann weil sie in ihren eigenen Geist geschaut haben und die Angebote von Bitcoin für unmoralisch oder wertlos halten. Und das ist in der Tat die Behauptung, die einige Leute aufstellen.

Aber wenn du Bitcoin akzeptierst, wirst du das wahrscheinlich auch nicht nur tun, weil die Mathematik und die Programmierung stimmen. Ich kenne keinen einzigen Bitcoiner, der hier die Grenze zieht. Wenn Du Dich für Bitcoin entscheidest, dann entscheidest Du das, was Bitcoin bietet, für etwas moralisch Wertvolles naust

was nichts anderes bietet. Warum solltest du ihn für gut befinden?
Zum Beispiel, weil er nicht gestohlen werden kann? „Gut“ ist in diesem Fall ein moralisches Urteil, weil du im Geiste akzeptierst, dass Stehlen schlecht ist.

Bitcoin fordert dich auf, deine Moral selbst zu entdecken, anstatt dir zu sagen, was moralisch ist und was nicht.

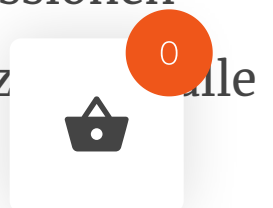
Teil 5: Der legendäre Schatz von Satoshi Nakamoto





Satoshi hinterließ den größten Stapel an Bitcoins der Welt. Was stellt er dar?

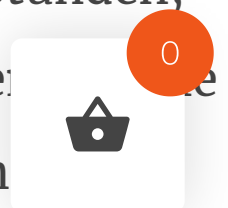
Es gibt noch viele andere Aspekte des Bitcoin-Studiums, die seine Studenten zu spirituellen Überlegungen, Fragen, Diskussionen und oft sogar zu Antworten führen, aber sie werden jetzt erforscht, denn unsere Zeit hier ist fast vorbei.



Ich werde dich jedoch mit einer neuen Interpretation eines Teils des erstaunlichen Mythos von Satoshi Nakamoto zurücklassen, den du jetzt vielleicht zu schätzen wissen wirst.

Satoshi gab der Erde Bitcoin. Er wachte über ihn, bis er keinen Vater oder Vordenker mehr brauchte, und dann ließ er ihn frei, indem er für immer verschwand. Als er dies tat, hinterließ er einen Schatz von etwa einer Million Bitcoins. Er hinterließ ihn in aller Öffentlichkeit. Jeder kann ihn sehen. Jeder Bitcoin ist für jeden Menschen auf der Welt sichtbar, der sich die öffentliche Aufzeichnung, die sogenannte Blockchain, ansieht. Der Wert dieser Münzen wächst kolossal. Es ist der größte Stapel Bitcoins der Welt, der einem einzigen Eigentümer gehört, und er wird mit ziemlicher Sicherheit für immer der größte bleiben. Wenn Bitcoin das Geld der Welt wird, wird er der größte Haufen Geld der Welt sein. Doch niemand kann etwas davon an sich nehmen. Er ist unübersehbar und doch unantastbar!

Du kannst dir die Gier und die Habsucht vorstellen, die dieser Haufen Geld, der so offen daliegt, bei denen hervorrufen wird, die sich nach Reichtum, Ruhm oder Macht sehnen. Es wird sie in den Wahnsinn treiben, vor Lust und Gier. Sie werden viele Stunden, Tage oder sogar Jahre damit verbringen, herauszufinden, wie sie etwas davon oder alles in die Hände bekommen können



Es ist eine laute Sirene, die den Machthungrigen verkündet: „Hier liegt Satoshis legendärer Schatz – nimm ihn, wenn du kannst.“

Doch während dieses Vermögen wächst, wird es der gesamten Menschheit als Beispiel dafür dienen, dass reines Geld nur demjenigen gehört, der es verdient hat. Und *reines* Geld gibt seinem Besitzer die Freiheit, mit ihm zu tun, was er will.

Und dieser Stapel ist das Geld von Satoshi. Und Satoshi hat sich entschieden, damit nichts Materielles zu kaufen. Er entschied sich nicht dafür, damit berühmt zu werden und sich von den Leuten sagen zu lassen, wie toll er ist. Er entschied sich nicht dafür, damit ein mächtiger Mann auf der Weltbühne zu werden, der Einfluss auf die Politik nimmt, die das Leben anderer Menschen beeinflusst.

Stattdessen entschied er sich, dieses Geld für einen anderen Zweck zu verwenden. Er entschied sich, es in ein ewiges Denkmal zu verwandeln, das dem menschlichen Geist gewidmet ist. Es soll für immer dort stehen, um zu zeigen, dass ein Mensch viele Dinge erreichen kann, die andere für unmöglich erklärt haben. Es steht dort für immer, um zu zeigen, dass ein einziger Mensch sich gegen weit verbreitete Überzeugungen stellen und sie widerlegen kann.

Es zeigt, dass ein einzelner Mensch eine Bewegung entfachen kann, die die Notwendigkeit, Gültigkeit und Autorität der wichtigsten Instanzen der Welt infrage stellt. Er steht da – für immer

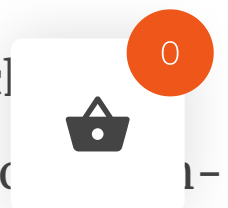
um zu zeigen, dass ein Mensch tatsächlich Reichtum, Macht und Ruhm opfern kann, um etwas zu schaffen und zu tun, was moralisch gut ist. Er steht dort – **für immer** – um zu sagen: „Die Menschheit kann gute Dinge schaffen, die für immer Bestand haben“.

Wenn Bitcoin wächst, wird dies ein Schatz sein, den jeder in der Welt einmal betrachten wird. Dieser Schatz wird alle dazu bringen, Bitcoin zu studieren, vielleicht nur, weil sie von einem gierigen Wunsch nach einfachem Reichtum angetrieben werden, der sie neugierig darauf macht, wie sie einen Teil dieses Schatzes ergattern könnten. Und wenn dieser Schatz ihre Aufmerksamkeit auf das Studium von Bitcoin lenkt, wird er in vielen von ihnen ihre eigene spirituelle Reise entfachen.

Auch Du wirst dich fragen: „Was genau ist Geld?“; „Was genau ist *reines* Geld?“; „Was genau ist reine Bildung, Gesundheitsvorsorge, Moral und mehr?“

Auch Du wirst dich fragen: „Wer bin ich? Was genau bin ich? Was ist das reine Ich? Was tue ich mit meiner Zeit und meiner Energie?“

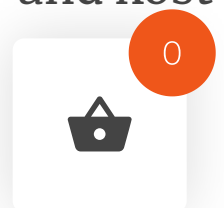
Dieser Schatz wird Dich auf eine Reise schicken, die Dich bringt, wirklich zu wissen, was Du persönlich als wertvollsten, was Du für gut befinden und was Du mit Deinem Leben anfäng-



gen willst, weil es Dich der Erkenntnis näher bringt, wer Du in Wahrheit bist.

Und so ist die Lektion, die jeder, der Satoshis Münzen betrachtet, sei es aus bloßer Neugier, mit Gier oder Ehrfurcht, lernen sollte, eigentlich diese:

„Verschwende Deine Zeit nicht damit, nach diesem Haufen Geld zu greifen, denn wenn Du das tust, verschwendest Du deine kostbare Zeit auf der Erde. Dieses Geld gehört nicht Dir und es gehört nicht dem reinen Selbst. Dieses Geld ist in Wirklichkeit NICHT der wahre Schatz von Satoshi Nakamoto. Dies ist lediglich ein unbestechliches Denkmal, das dem wahren Schatz Tribut zollt. Der wahre, legendäre Schatz von Satoshi Nakamoto hingegen ist tatsächlich für Dich verfügbar. Und er ist für jeden verfügbar. Er ist ohne finanzielle Kosten verfügbar. Der wahre legendäre Schatz von Satoshi Nakamoto sind die Entdeckungen, die Du auf deiner persönlichen spirituellen Reise machen wirst, um herauszufinden, was wahr ist, was rein ist, wer Du bist und was Du mit deiner kostbaren Zeit machen wirst, weil Du sie für wertvoll und gut erachtest. Es ist die Entdeckung des unschätzbaren Schatzes, der das reine, authentische, unverfälschte **Selbst** ist – ein Schatz, der seltener und kostbarer ist als jeder andere, der jemals existieren wird.“





Der wahre Schatz

Ende

Dies ist ein Gastbeitrag von Tomer Strolight aus seiner [Medium Seite](#).

*Die geäußerten Meinungen sind ausschließlich seine eigenen und sie-
geln nicht notwendigerweise die von Aprycot Media wider.*



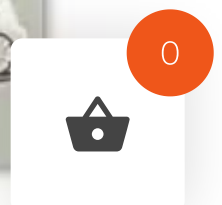
Vielen Dank fürs Lesen! Aprycot Media kümmert sich darum, guten Bitcoin-Content auf Deutsch verfügbar zu machen. Ob einzelne Artikel, Bücher oder eine ganze Mediensammlung.

Die Inhalte auf der Mediathek werden von unseren Übersetzern und Lektoren, unseren **Content Plebs**, auf freiwilliger Basis und unentgeltlich erstellt. Wenn du ihnen etwas zurückgeben möchtest, findest du auf <https://aprycot.media/content-plebs/> die Möglichkeit, ihnen ein paar Sats zukommen zu lassen.

#value4value

Eine noch umfangreichere Übersicht findest du unter: aprycot.media/thek/ oder auch bitcoinquellen.de.

PRODUKTE



BitBox02 – Bitcoin-only – Hardware Wallet

€149,00

Enthält 19% MwSt.

zzgl. [Versand](#)

WEITERLESEN

Der Preis der Zukunft

€16,99 – €21,99

Enthält 7% MwSt.

zzgl. [Versand](#)

Lieferzeit: ca. 2-3 Werktage

(DE)

 **AUSFÜHRUNG
WÄHLEN**



Marlas Bitcoin Abenteuer

€21,00

Enthält 7% MwSt.

zzgl. [Versand](#)

Lieferzeit: ca. 2-3 Werktage

(DE)



Die größte Revolution aller Zeiten

€30,00

Enthält 7% MwSt.

zzgl. [Versand](#)

Lieferzeit: ca. 2-3 Werktage

(DE)



 **AUSFÜHRUNG
WÄHLEN**

 **AUSFÜHRUNG
WÄHLEN**

WEITERE ARTIKEL

Warum Bitcoin die optimale Kreditsicherheit ist

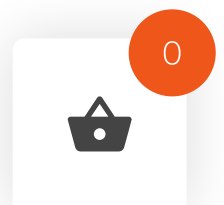
Aus dem Original „Why Bitcoin Is Pristine Collateral“ von Leon Wankum, erschienen am 13. September 2022 auf Bitcoin Magazine. Dieser Artikel erklärt, warum die Eigenschaften von Bitcoin zu seiner unvermeidlichen Verwendung als Sicherheit für die Kreditvergabe füh-

“Das Bitcoin-Diplom“ gratis bei Aprycot

Das Bitcoin-Diplom ist das Schulbuch, das in El Salvador im Unterricht eingesetzt wird. Heute veröffentlichen wir die dt. Übersetzung.

Kapital im 21. Jahrhundert

Geld ist eine emergente Ordnung, deren Funktionsweise Allen Farrington nachgeht.



ren, hauptsächlich auf-
grund seiner
Überlegenheit...

 **ZUM ARTIKEL**

 **ZUM ARTIKEL**

 **ZUM ARTIKEL**

DISCOUNTS UND MEHR IM NEWSLETTER

Mail-Adresse

ANMELDEN

Quick Links

Buchhandel

Partner

Content Plebs

Kontakt

Wir sind ein deutscher Verlag, der sich auf Bitcoin-Literatur spezialisiert hat. Hier fin-

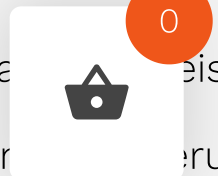
Shop

Allgemeine
Geschäftsbedingun-
gen

Widerrufsbelehrung

Zahlungsmethoden
Versand- und Lieferung

 Konto



dest du von Büchern,
über Blog-Posts bis hin
zu einer umfangreichen
Linksammlung alles
was du brauchst um
Bitcoin besser zu
begreifen.

